

...ren bringen
die Matte
...ndliche beginnen ba
...s, den der TVK 1877 an den Sommerf
...die, wie ein voller Erfolg. „Jeden der 90
...en können“, sagt TVK-Geschäftsführer
...nicht, weil wir einen speziellen Kursort
...in Abo-Vertrag haben“, sagt Stephan Leifeld. Der TV
...nen Abo-Talenten unter dem Kursnamen
...s und gefun-
...s, die sich darin
...gung für die Zei-
...gen TVK Ab-
...s, was einen
...Stephan Leifeld
...s, die er in einem
...cken und sieht im
...wuchs
...wehren
...kern Probleme. „A
...Faktoren werden in
...der in Rahmen einer
...nennlich mit den er-
...nenen Entwicklung ist
...kannbar. Nach dem
...sion.“

...en Kinder von Trainer Stephan Leifeld. Einige sind schon in
...s, was hat sie erste Gurtprüfung abgelegt. Einarbeitung

...en starten in Straalen beim SV Hagen
...udo-Grundlagen
...erisch vermitteln
...s, die im Jahr 2011
...s, die im Jahr 2011
...s, die im Jahr 2011

CKPUNKT LAURENTIUSSCHULE

**Ohne
Blessuren
leben**

Friedenserziehung
Lambek + Besonders friedlich sieht die wilde Rauferei der beiden Jugendlichen auf der Turnmatte nicht aus. „Friedenserzieher“ Stephan Leifeld ist aber ganz nah an den ineinander verknieteten Schülern, und passt dabei auf, dass die Ringel der beiden festen Grenzen folgt: „Nicht ins Gesicht fassen...“ In der Turnhalle der Laurentius-Hauptschule lernen die Schülerinnen und Schüler der siebten und zehnten Klassen derzeit, wie man ohne blaue Augen und Verletzungen durchs Leben kommt. Handlungsorientierte Gewaltprävention wird über einen Zeitraum von drei Monaten gelehrt. Altersgerechte Kommunikationsmodelle werden erarbeitet, die eine verbale

14 FIT & GESUND
Kleine Quatschtanten - ganz kon
Oder: Warum Selbstverteidigung auf Kinder auch beruhigend
Eine große Gruppe von Neugierigen hat sich im Erdgeschoss der Laurentius-Hauptschule versammelt. Die kleine Gruppe besteht aus Kindern, die im Alter von vier bis sechs Jahren sind. Sie sind alle in einem blauen Karate-Gi gekleidet. In der Mitte des Raumes steht ein Mann in einem roten Karate-Gi. Er ist Stephan Leifeld, der Friedenserzieher. Er ist gerade dabei, den Kindern zu zeigen, wie man sich richtig verhält. Die Kinder sind alle sehr aufmerksam und schauen Leifeld an. Einige von ihnen haben schon eine erste Gurtprüfung abgelegt. Leifeld ist sehr stolz auf sie. Er hat sie alle persönlich trainiert und sieht in ihnen eine große Zukunft. Die Kinder sind alle sehr glücklich und haben viel Spaß an den Trainingseinheiten. Leifeld ist sehr stolz auf sie und hofft, dass sie alle eine gute Zukunft haben werden.

Aggressionen auf die Matte gelegt
Stephan Leifeld sorgt an der Ernst-Reuter-Schule für ein harmonisches Miteinander
Herausgekommen ist dabei ein Anti-Aggressionstraining, das das Gesundheitszentrum des St. Bernhard-Hospitals mit 400 Betten unterstützt. Der Budo-Fachsportpädagoge Stephan Leifeld aus Geldern zeigt den Schülern der vierten Klasse seit Mitte Oktober jeden Freitag, wie sie sich richtig verhalten. Die Eltern wurden bereits im Vorfeld mit einbezogen. „Das ist ganz wichtig, denn häufig spielen sie eine wichtige Rolle. Wenn der Vater sagt, verhaltensf, wird das Kind natürlich mit Sicherheit schneller zurechtfinden“, sagt Leifeld. In einem ersten Schritt haben die Schüler das richtige Verhalten gelernt. Daran bekommen sie beige, wie sie sich mit den Worten nach Möglichkeit ver-

Mittwoch, 18. November 2015
www.sternzeitung.de

14 FIT & GESUND
Kleine Quatschtanten - ganz kon
Oder: Warum Selbstverteidigung auf Kinder auch beruhigend
Eine große Gruppe von Neugierigen hat sich im Erdgeschoss der Laurentius-Hauptschule versammelt. Die kleine Gruppe besteht aus Kindern, die im Alter von vier bis sechs Jahren sind. Sie sind alle in einem blauen Karate-Gi gekleidet. In der Mitte des Raumes steht ein Mann in einem roten Karate-Gi. Er ist Stephan Leifeld, der Friedenserzieher. Er ist gerade dabei, den Kindern zu zeigen, wie man sich richtig verhält. Die Kinder sind alle sehr aufmerksam und schauen Leifeld an. Einige von ihnen haben schon eine erste Gurtprüfung abgelegt. Leifeld ist sehr stolz auf sie. Er hat sie alle persönlich trainiert und sieht in ihnen eine große Zukunft. Die Kinder sind alle sehr glücklich und haben viel Spaß an den Trainingseinheiten. Leifeld ist sehr stolz auf sie und hofft, dass sie alle eine gute Zukunft haben werden.

Aggressionen auf die Matte gelegt
Stephan Leifeld sorgt an der Ernst-Reuter-Schule für ein harmonisches Miteinander
Herausgekommen ist dabei ein Anti-Aggressionstraining, das das Gesundheitszentrum des St. Bernhard-Hospitals mit 400 Betten unterstützt. Der Budo-Fachsportpädagoge Stephan Leifeld aus Geldern zeigt den Schülern der vierten Klasse seit Mitte Oktober jeden Freitag, wie sie sich richtig verhalten. Die Eltern wurden bereits im Vorfeld mit einbezogen. „Das ist ganz wichtig, denn häufig spielen sie eine wichtige Rolle. Wenn der Vater sagt, verhaltensf, wird das Kind natürlich mit Sicherheit schneller zurechtfinden“, sagt Leifeld. In einem ersten Schritt haben die Schüler das richtige Verhalten gelernt. Daran bekommen sie beige, wie sie sich mit den Worten nach Möglichkeit ver-



**AUFMERKSAM,
EHRlich,
DIREKT**

friedenserzieher

**Kommunikationskonzepte,
Entspannungstechniken und
Handlungsorientierte Gewaltprävention**

Ein Weg von 1000 Metern beginnt mit dem ersten Schritt.



**Fundiert ausgebildet, zeitlich flexibel,
empathisch und erfahren...
... bringe ich sicher alles mit,
was zum Gelingen guter
Kommunikation beitragen kann...**

STEPHAN LEIFELD
Widau 7, 46514 Schermbeck
Tel/Fax 02853 4969677
www.friedenserzieher.net



Stephan Leifeld

Über 20 Jahre Friedenserziehung

Durch einige spektakuläre Ereignisse rückt das Thema Gewaltprävention an Schulen immer mal wieder in den Fokus der Medien - und damit auch in den Vordergrund der Öffentlichkeit. Es folgen wissenschaftliche Diskussionen beim Fernsehabend oder auf TikTok weniger seriöse Statements.

Dabei ist Gewalt an Schulen kein Phänomen der heutigen Zeit. Viele Menschen erinnern sich an Raufereien und verbale Entgleisungen, Schlüssel werfende Lehrpersonen, „Abziehen“ etc. auch aus der eigenen Jugend.

Aber die Qualität hat sich deutlich verändert, auch das sogenannte Cybermobbing hat es früher nicht gegeben. Und wenn jemand am Boden gelegen hat, war früher meistens „Schluss“.

Friedenserziehung ist ein über zwei Jahrzehnte gewachsenes pädagogisches Konzept, welches hohe Akzeptanz bei der Zielgruppe findet, weil „es“ auch Spaß macht, eher schlagfertig als Schlag-fertig zu sein.

Der Schulalltag kann als stressig empfunden werden. In sehr wechselvollen, oft zeitlich gedrängten Situationen muss man oft mit einer Vielzahl unterschiedlicher Personen zurecht kommen.

Meinungsdifferenzen, Interessenkonflikte und diverse Blickwinkel treffen aufeinander. Lehrer, Eltern und Schüler sind da manchmal wie drei verschiedene Welten.



Hier erkläre ich den nächsten Schritt...



... die Kinder sind gespannt auf die nächste Lektion.



Wenn ein Kind etwas in den Fokus nimmt ...



... sollte ein Erwachsener auch einen Blick riskieren.



Kollegial, zugewandt, engagiert und fundiert:



Immer im direkten Dialog mit den Menschen.

In unseren Kursen lernen die Kinder und Jugendlichen nicht nur Sport und Spiel. Es geht auch in unserem pädagogischen Konzept um verbale Schlagfertigkeit, mit Reflexion und Strategien, Konflikte besser zu lösen.

Wenn Sie Fragen zu meinem Konzept, zu meinem Team oder unserer Arbeit haben - besuchen Sie uns im Trainingsraum, im Internet oder rufen einfach mal unverbindlich an...

ARBEIT MIT KINDERN ALS TRAINER:

Bereits seit 1971 betreibe ich persönlich Judo. Diese japanische Kampfkunst gebe ich nun bereits seit meinem 16. Lebensjahr als Hilfstrainer - und seit über 30 Jahren als Trainer - an Kinder und Jugendliche allen Alters weiter. Dabei finde ich stets ein offenes Ohr für die Bedürfnisse und Fragen der Heranwachsenden - bin aber gleichzeitig in der Lage, den Weg DO selbst zu vermitteln.

VATER VON SECHS KINDERN:

Meine Frau und ich haben gemeinsam sechs Kinder. Wir sind seit nun über 20 Jahren, was man eine Patchworkfamilie nennt. Zwei Kinder von ihr, zwei von mir, zwei von uns: sechs Kinder im Alter von 14-27 Jahren. Das erfordert eine Portion Gelassenheit, einen großen Teil Liebe und eine Prise Organisation, alle gedeihlich zusammen zu halten.

ERFAHRUNG ALS LEHRER:

Anschließend an mein Projekt in der handlungsorientierten Gewaltprävention an Schulen, überzeugte mich ein Schulleiter, dass ich doch als Lehrer arbeiten sollte. Inzwischen verfüge ich über einen Erfahrungsschatz von etwa 22 Jahren.

Parallel zu meiner Tätigkeit in der Erziehungsberatung macht mir diese Arbeit als Vertretungslehrer immer wieder Freude.